

AUSGABE 7

# ROCHTADE ROVALE

DIE MEISTERSCHAFTSZEITUNG DER DEUTSCHEN JUGENDEINZELMEISTERSCHAFTEN



## Wichtige Tagesinfos

07:00 – 09:30 Frühstück

08:30 8. Runde U10(w)-U18(w)/ODJM

09:00 6. Runde Dabei-Cup

12:00 – 14:30 Mittagessen

18:00 – 20:30 Abendessen

### Freizeitplan:

11:00 Bügelperlen

14:15 Bogenschießen

14:30 Völkerball (draußen)

17:00 Bingo

17:00 Draußen-Spiele

17:00 Abschluss Tischtennisturnier (für Qualifizierte)

19:30 Klein gegen Groß

### Ausbildungsprogramm:

Ganztägig: Basislehrgang (K12)

09:00 Mütter ans Schachbrett (K20/21)

09:30 Vortrag „Schach im Kindergarten“ (Foyer)

14:30 Vortrag „Ein Jahr BFD/FSJ – auch für mich?“ (Foyer)

### U8(w)-Programm:

09:00 5. Runde U8(w)

09:00 Öffnung des Freizeitraums:  
Basteln von Zirkus-Ballontieren,  
Zirkusführerschein

12:00 – 13:00 Mittagspause –  
Freizeitraum geschlossen

14:30 6. Runde U8(w)



**Der Zirkus brennt:** Es geht heiß her im DEM-Zirkus. Der Donnerstag stand traditionell im Zeichen der Rahmenevents. So fand vormittags parallel zur Fußball-Ländermeisterschaft das Simultan mit GM Niclas Huschenbeth, FM Torben Knüdel, FM Jan Boder und WCM Katharina Reinecke statt. Hierbei konnten die Kinder Titelträger:innen hautnah erfahren und die Zeit bis zur Nachmittagsrunde optimal nutzen. Kurz vor dem Mittagessen konnten auch die Lose gegen viele tolle Gewinne eingelöst werden. Ebenso fand das traditionelle TanDEM der Länder statt, bei dem vor allem der Spaß im Vordergrund stand. Der Freitag hingegen wird eher den sportlichen Fokus wieder hervorrufen, die Altersklassen biegen auf die Zielgerade ein und die ersten können die Luft der Gipfels schon förmlich riechen.

## Neues aus dem Turniersaal

### U8 und U8w:

In der Vormittagsrunde gab es in der Stadthalle hohen Besuch, denn der nationale Spielleiter Harald Koppen eröffnete die 3. Runde.

Bei den Mädchen wurden an Brett 1 drei Partieformulare benötigt. **Zarema Sydykova** und **Marianna Maya Caber** spielten 126 Züge, bevor die Partie Remis endete. Dahinter konnten **Sofi Lytvynenko** und **Alina Dobrynina** ihre weißen Westen behalten und trafen damit in Runde 4 aufeinander. Hier nutzte Alina die halboffene c-Linie aus und eroberte zuerst einen Springer und dann auch den Sieg der Partie. Nun trifft sie heute in Runde 5 mit Schwarz auf Zarema. Marianna konnte die 4. Partie ebenfalls gewinnen und liegt aktuell auf Rang 3. Besonders erfreulich ist auch, dass in der U8w schon jedes Mädchen mindestens einen halben Punkt hat.

In der U8 wird das erst nach Runde 5 der Fall sein. In der Vormittagsrunde setzen sich **Eric Zirui Ju** und **Georg Derr** jeweils mit Weiß durch und trafen dann in Runde 4 an Brett 1 aufeinander. Hier konnte sich Eric mit Schwarz im Turmendspiel mit einem Turm mehr durchsetzen. **Alexander Subenko** darf Eric morgen herausfordern und auch **David Kovacs** und **Paya Zargayan** liegen mit 3,5 Punkten schon in Lauerstellung.

Während im Turniersaal die Klängen buchstäblich gekreuzt wurden, wurden im Freizeitraum echte Schwerter aus Luftballons gebastelt. Außerdem gab es Blumen, Tiger und Schmetterlinge. Diese wurden heute sogar mit Wackelaugen verziert.

### U10w: Sara Vignesh weiter im Rampenlicht!

In der siebten Runde ließ **Sara Vignesh** gegen **Ahata Hleizer** nichts anbrennen. Souverän spielte sie ihre Partie herunter und verteidigte ihre Spitzenposition mit nun 6,5 Punkten – eine echte Dompteurin auf dem Drahtseil der U10w!

Doch hinter ihr formieren sich zwei Artistinnen zur Verfolgung: **Sally Elsayed Esam** und **Sona Bashirova** stehen mit 5,5 Punkten bereit, im Finale vielleicht noch den großen Sprung zu wagen.

Zwei Runden bleiben – kann Sara ihre Show bis zum Schluss durchziehen? Oder wirbelt der Zirkus noch einmal alles durcheinander?

### U10: Jan Schmidt übernimmt die Manege!

Ein Paukenschlag in der Zirkusarena der U10: **Jan Schmidt** bezwingt den bisherigen Spitzenreiter **Konstantin Müller** am ersten Brett in einem packenden Duell.

Mit 6 Punkten führt Jan nun die Vorstellung an – doch es bleibt ein wilder Ritt auf dem Einrad: Fünf Spieler, darunter auch weiterhin Konstantin, folgen mit nur einem halben Punkt Rückstand.

Der Ausgang? So unvorhersehbar wie ein Jonglagefinale im Sturm!

### U12w: Daria Shynkar zurück auf dem Hochseil!

**Daria Shynkar** ist zurück im Scheinwerferlicht! Mit einem überzeugenden Sieg über **Maria Klymenko** erklimmt sie erneut die Tabellenspitze – jetzt mit 6 Punkten ganz allein auf dem Drahtseil.

Am Spitzenbrett trennten sich **Lilian Schirmbeck** und **Tiffany Tu** remis. Die Chance nutzte auch **Klara Bayer**, die sich mit einem weiteren Sieg ebenfalls auf 5,5 Punkte katapultierte.

Die Spannung wächst: Drei Artistinnen kämpfen um den goldenen Pokal – doch wer landet am Ende den spektakulärsten Sprung?

### U12: Mykhaylo Nezhyvenko dirigiert das Spiel!

Aus einem Trio wird ein Solist: **Mykhaylo Nezhyvenko** besiegte in Runde 7 **Jonathan Andersen** und übernimmt damit die alleinige Führung mit 6 Punkten.

Zeitgleich musste sich **Paul David Peglau** gegen **Justin Michael Fedeev** mit einem Remis begnügen, was ihn gemeinsam mit **Anton Belin** (ebenfalls 5,5 Punkte) in die Verfolgerrolle versetzt.

Zwei Runden vor Schluss ist alles möglich. Die Manege bleibt offen – wer zeigt im Endspurt die größte Nervenkraft?

### U14w: Einsame Spitze

Ungeschlagen setzt **Christina Jordan** ihre Serie fort. Nach 33 Zügen waren die Möglichkeiten der ungleichfarbigen Läufer so begrenzt, dass sie sich mit **Helena Burchardi** auf Remis einigte. Die Gelegenheit packte jedoch **Paula Czaczine** am Schopf und holte mit einer schönen Angriffspartie auf. Mit 6/7 Punkten hat Christina nun einen halben Punkt Vorsprung auf Paula, das Treppchen mit 5/6 wird von **Anastasia Richter** komplettiert, die in einer interessanten Partie nach zwei Figurenopfern von einer Fehlkalkulation seitens **Cosima Thien-An Wagner**.

### U14: Bäumchen wechsel dich

**Neil Albrecht** schaffte es seine Partie souverän gegen **Arthur Herrmann** zu gewinnen. In der Zeitnot übersah Arthur einen klassischen Zwischenzug, der zur Folge den näheren Kontakt seines Königs zu einem Dreigestirn aus Neils Figuren hatte – mit negativem Ausgang für ersteren. Parallel kam am Spitzenbrett **Alfred Nemitz** nicht über ein Remis gegen **Oscar Vranckx** hinaus, der in einer soliden Partie wenig zuließ und schlussendlich in eine dauerschachverdächtige Stellung abwickelte.

## Neues aus dem Turniersaal

### U16w: Im Gleichschritt voran

Die Spitzenpartie des Tages fand ein friedliches Ende, so dass **Riyanna Müller** und **Laura Sophie Bauer** nun gemeinsam mit 5,5 Punkten an der Spitze stehen. Auch dahinter endeten alle Verfolgerinnenpartien Remis, sodass sich der Druck in Grenzen hält. Engste Verfolgerin der beiden bleibt **Sarah Neining**, die morgen gegen **Alissa Wartenberg** von hinten angreifen kann, während Riyanna gegen Luna Vogt und Laura gegen **Polina Bezsonna** ihre Position jeweils untermauern müssen.

### U16: Eng, enger, U16

In der U16 bleibt es eng. Trotz seines Sieges über Tim Sauer konnte sich **Mykola Korchynskyi** nur einen halben Punkt vom Verfolgerfeld absetzen. Hier konnte er sich durchbeißen und stets mehr Aktivität im Endspiel generieren, bis er schließlich den Durchbruch schaffte. Durch das Remis zwischen **Alberto Atoyan** und **Levi Malinowsky** hat er nun etwas Luft. Diese hatten nicht die größte Ambition ein unnötiges Risiko einzugehen und waren sich dabei auch einig. In der heutigen Runde wird Mykola nun von Levi herausgefordert, während Alberto es mit **Philipp Leon Klaska** zu tun bekommt. Ebenso fünf Punkte hat **Daniel Nuñez Grégoire**, der versucht das Feld gegen **Jakob Herrmann** von hinten aufzuräumen.

### U18w: Wird der Kampf um den Titel noch einmal spannend?

#### Nora Heidemann

bleibt an der Spitze. Aber nicht ohne einen Schreckmoment.

Nach lange ausgeglichenem Kampf stand ihre Stellung im Endspiel auf der Kippe.

**Michelle Trunz** bietet sich die Gelegenheit, hier auf Gewinn zu spielen. Aber es steht

eine grundsätzliche Entscheidung an. Sofort den eigenen Bauern in der c-Linie unterstützen, indem der König rüberbeordert wird? Oder doch erst den gefährlichen weißen Freibauern auf g5 aufmampfen?

Michelle fand die richtige Antwort nicht, Nora konnte aufatmen. Trotzdem bot das Remis den Verfolgerinnen die Möglichkeit, Anschluss zu finden. Nutzen konnte das vor allem **Madiha Fock**, die sich gut erholt von ihrer dramatischen Niederlage am Vortag präsentierte. Eine konzentrierte Leistung katapultierte Madiha auf den alleinigen zweiten Platz und einen halben Punkt hinter Nora. Da Nora bereits gegen die gesamte Spitze gespielt hat, entscheidet sich der Titel im Fernduell!



### U18: Täglich grüßt das Murmeltier

Runde 7 brachte in der U18 wenig Veränderung. Wie nahezu täglich setzten sich **Johannes von Mettenheim** und **Vadym Petrovskiy** gegen ihre Konkurrenz durch, der eine schneller, der andere etwas zäher. Somit setzt sich ihr Fernduell fort, weiterhin mit einem halben Punkt Vorteil für Johannes.

Während es so aussieht, als ob die beiden unter sich ausmachen, wer Gold und wer Silber holt, hat sich **John Heinrich** Platz 3 beziehungsweise „the best of the rest“ zurückerobert.

In einem über 50 Züge ausgeglichenem Match ergab sich in folgender Stellung nach Lb7 die Chance für Weiß, die Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden.

John Heinrich ließ sich nicht lange bitten und schnappte sich den ganzen Punkt. Hättet ihr es gefunden? Die Lösung findet ihr auf der folgenden Seite.

Johannes hat gegen alle, die vorne stehen, schon gespielt. Entsprechend ergibt sich die kuriose Situation, dass er gegen jemanden mit 2,5 Punkten weniger runter gelost wird. John Heinrich erhält derweil im direkten Duell gegen Vadym Petrovskiy die Chance, mit einem Sieg vielleicht doch sogar noch um Silber zu spielen.



Lösung Diagramm: 1. b6 Lx6+ (auf alle anderen Züge folgt Ld5 mit gewonnenem Bauernendspiel) 2. L6

### ODJM A – Stop the count

Weiterhin kein Erbarmen. **Martin Kololli** ist immer noch auf dem Weg zum perfekten Score. Und heute bewies er, dass er nicht nur angreifen, sondern auch erfolgreich verteidigen kann. Sein Gegner **Antal Mimkes** versuchte sich jedenfalls an forschen Angriffsideen.

Wirklich durchschlagend waren die aber nicht. Martin behielt die Übersicht und sicherte sich nach nicht einmal 30 Zügen seinen siebten Sieg in Folge. Der Titel scheint nur noch Formsache, 1,5 Punkte Vorsprung hat er vor der letzten Runde.

Seine beiden Verfolger treffen nächste Runde im direkten Duell aufeinander. Zwischen **Max Lutze** und **Arkadij**



## Neues aus dem Turniersaal

**Kliashorny** entscheidet sich vielleicht schon, wer am Ende Silber holt.

### ODJM B: Triple 6

In der ODJM B ging es in Runde sieben heiß her. Nach intensiven Kämpfen konnte **Till-Christopher Reuß Lennart Tabales** niederringen. An Brett zwei konnte **Benjamin Joel Borukhson** einen eleganten Weg ins Endspiel finden, in dem er mit einem Läufer die Bauernkompanie von **Chidera Aguike** souverän aufhalten und damit die Partie für sich entscheiden konnte. Der Dritte im Bunde, der es schafft durch einen Sieg die 2/3 der Punkte festzuhalten, ist **Simon Fischermann**. Dieser konnte nach einer kuriosen Abwicklung die offene d-Linie nutzen um seine Dame geschickt im Wohnzimmer von **Maximilian Negru** zu parken. Die Folgen scheinen jenem vorher unter Zeitnot nicht bewusst gewesen zu sein, das Resultat wäre ein Turmverlust

gewesen. Maximilian befürchtete, dass er mit dem nachfolgenden Bauern auf c7 perspektivisch die nächste Dame mitten im Geschehen hätte, weswegen er direkt resignierte.

### ODJM C: Leopold Schöning wirbelt an die Spitze!

Die Spitzenpaarung der siebten Runde war ein echter Showdown: **Leopold Schöning** traf auf die bislang ungeschlagene **Diana Trush** – und nutzte eine kleine taktische Unachtsamkeit im Mittelspiel, um sich eine Leichtfigur zu sichern. Mit dieser Führung im Gepäck spielte Leopold die Partie konzentriert zu Ende.

Damit wird das C-Turnier zum Drahtseilakt der Extraklasse: Leopold führt mit 6,5 Punkten, gefolgt von Diana Trush, **Kristina-Maria Abram** und **Sebastian Goehrke** mit jeweils 6 Punkten.

Es wird ein wilder Schlusspurt – wer behält die Balance?

## Ein vollgepackter Vormittag

Heute um 09:30 Uhr hieß es „Vorhang auf!“ für das große Länderfußballturnier in unserer Zirkusarena. Zwölf spielfreudige Teams traten wie Artisten in der Manege gegeneinander an – mit dabei: waghalsige Spielzüge, spektakuläre Tore und tosender Applaus! Im spannenden Finale setzte sich das Team Hessen mit einem 2:1-Sieg gegen Württemberg durch – ein echtes Fußball-Feuerwerk!

Um 10 Uhr machte sich eine fröhliche Truppe von Bewegungsakrobaten auf zur Joggingrunde – ganze 6 km durch hügeliges Gelände wurden mit Elan und guter Laune gemeistert!

Auch um 10 Uhr: Der Schminktisch mit Amanda. Tatsächlich wurden hier nicht nur Chessys sondern auch ganz andere kreative Motive gezeichnet. Vielleicht habt ihr ja den ein oder anderen auch auf den Fluren gesehen.

Nachmittags verwandelte sich die Freizeithalle in eine wahre Zirkus-Werkstatt! Ab 16 Uhr wurden dort mit Farben, Glitzer und jeder Menge Fantasie bunte Chessy-Buttons gestaltet – eine kreative Parade aus Farben und Formen!

Ab 19 Uhr hieß es dann: Hereinspaziert zum bunten Abend in der Freizeithalle! Die Hessische Schachjugend hatte das große Spektakel vorbereitet – mit Show, Spiel, Spaß und



jeder Menge Überraschungen. Was für ein Zirkus-Zauber! Und morgen geht's weiter mit der letzten Runde unserer kreativen Bastelnummer: Lustige Bügelperlen-Motive warten um 11 Uhr darauf, von euch in kunterbunte Kunstwerke verwandelt zu werden!

Ab 14:30 Uhr wird's sportlich wild beim Völkerball-Spektakel auf den Tennisplätzen – wir werfen, ducken, lachen und toben wie wilde Zirkustiere!

Und als krönender Abschluss unseres Zirkusfestivals: das große Finale im Tischtennisturnier um 17 Uhr! Die acht Zirkus-Champions, die sich qualifiziert haben, sind: Moritz Franke, Nikita Kilov, Lorentz Durst, Jonas Uhlmann, Levi Malinowsky, Zhiguo He, Saiai He, Tatiana Malowan.

Wer wird den goldenen Zirkuspokal holen? Manege frei für ein spannendes Showdown der Extraklasse!

## Ein Jahr Freiwilligendienst – auch was für dich?

Ein Freiwilliges Soziales Jahr und ein Bundesfreiwilligendienst lassen sich auch in Schachvereinen absolvieren. Du weißt noch nicht, was du nach der Schule machen willst? Dir fehlt noch der praktische Teil der Fachhochschulreife? Dann ist vielleicht ein Freiwilligendienst im Schach etwas für dich! Auch Personen Ü27 können einen BFD leisten und

sich beispielsweise in einer beruflichen Umorientierung etwas dazuverdienen.

Klingt interessant? Dann komm um 14:30 Uhr ins Foyer und lass dich von BFDlerin Karoline Gröschel informieren. Weitere Infos zu möglichen Einsatzstellen findest du auch unter <https://deutsche-schachjugend.de/bfd>.

## Ein paar Worte zwischendurch... – Eine Kolumne eines anonymen Teammitglieds M.

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,  
seit der Eröffnung des Zirkuszeltens ist einiges passiert. Auf dem Weg zur Spitze mussten einige Akrobat:innen bereits feststellen, dass das Seil in luftigen Höhen nicht immer stabil ist. Andere hatten eine ähnliche Erkenntnis, als Sie sich durch die Nase oben angekommen einen eigenen Denkanstoß verpasst haben. Auch das Zaubern haben einige gemeistert – spätestens nachdem in der eigenen Vorbereitung Züge, Figuren oder gar ganze Stellungen verschwanden, könnte man sie als Zauberkünstler, alternativ auch Zauberlehrlinge betiteln. Den Weg aus dem Turniersaal schafften die meisten auch, wahlweise mit künstlerisch-akrobatischer Einlage und viel Bodenkontakt – erstaufgeführt von Schiedsrichtern. Eilig hatten es scheinbar auch einige am Buffet, sodass der Teller samt Essen dem Speisesaal entwendet wurde. Bedauerlicherweise schien nachfolgend jedoch die intensive Vorbereitung so atemberaubend gewesen zu sein, dass der Teller glatt auf dem Flurboden stehen gelassen wurde – samt Inhalt. Neben stehengelassenen Tellern und Figuren warten angeblich einige Spieler:innen und Teamer:innen darauf, wieder

aus dem bunten Bällebad abgeholt zu werden. Ebenfalls bunt her geht es bei den Fairplay-Karten. Hier wird manch einem unterstellt, dass die Karten lockerer sitzen als die Geldbeutel im Verkauf. Im Gegenzug grenzt es auch an Wahnsinn, Harakiri mäßig mit dem eingeschalteten Handy den Spielsaal zu stürmen. Alternativ kann man auch einfach nach Parteeende das Brett zerlegen, das funktioniert beim Zersägen von Menschen ja auch meistens. Beides ist dennoch nicht die beste Idee – zumindest, wenn man ein Auge auf den Präsentkorb geworfen hat, die Chance darauf dürfte damit nämlich verschwinden. Verschwinden und zerlegen werden wohl auch einige Kinder ihre Eltern wollen, spätestens nachdem diese mal wieder äußerst unzufrieden mit der sportlichen Leistung sind (Anm. d. Red. Macht es doch einfach selbst besser, liebe Eltern). Besser machen hätte es auch ein Spieler können, der vergaß sich um seine Dame zu kümmern. Nachdem er eine Stunde lang keinen Ausweg fand, brach er das Projekt kurzerhand doch ab. Zuvor jedoch ergab sich eine grenzüberschreitende Erfahrung die wiederum in ungeahnten Konsequenzen gipfelte.

## Zu zweit zum Sieg beim TANDEM

Die DSJ hat den wohlverdienten Teamerabend und so fand traditionell auch in diesem Jahr das TANDEM statt. 55 Teams meldeten sich, 48 hielten bis zum Ende durch und entschieden nach 7 Runden die Gewinner:

Sieger sind die **Flügel des Nordens** (Joa Bornholdt & Magnus Arndt), der 2. Platz ging an das Team **D. D.** (David Schwarz & Nikita Weber), Dritte wurde das Team **Die taffen Giraffen** (Jonas Uhlmann & Alexander Hoffmann)

Den Titel des besten Mädchen Teams holten sich **Die doppelten Damen** (Nadin Schiewe & Angelina Jacoby)

Ich danke für die faire und zügige Durchführung des Teams. Besonders bedanke ich mich bei Jethro Bartel,



Wolfgang Kreuzer sowie Sandra Heuberger. Ich hoffe, dass dieses gern von den Spielern angenommene Turnier auch weiter Zukunft hat.

*Martina Sauer, Delegationsleiterin Brandenburg*

**Die DSJ bedankt sich bei Martina und ihrem Team für die Ausrichtung des Turniers!**

## Volles Haus beim Schulschachpatent

Die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2025 bieten nicht nur Höhepunkte des Turnierschachs in Deutschland, sondern sind gleichzeitig auch ein Feuerwerk an Ausbildungsangeboten und Workshops.

Neben dem Lehrgang zum Kinderschachpatent, der Regionalen Schiedsrichterausbildung und dem Basislehrgang zur C/D-Trainer:innen-Ausbildung fand wie in den Vorjahren der Kurs zum Schulschachpatent statt. Insgesamt haben sich 20 Schulschachinteressierte vom 11.06. bis 12.06.2025 in den Kurs hineingesetzt und aktiv die Inhalte konsumiert und diskutiert. Die Teilnehmenden waren aus vielen Ecken Deutschlands nach Willingen angereist. Die Vermittlung von praktischen Tools, nützlichen Informatio-

nen zu Medien und Arbeitshilfen sowie die Vorstellung von Fördermöglichkeiten konnten ausführlich behandelt werden. Herzstück der Ausbildung waren die Schachpädagogik sowie wichtige Elemente der kindlichen Entwicklung. Außerdem sind viele nützliche Methoden zum Schachunterricht erarbeitet und besprochen worden. Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Besuch des Spielsaals und das Eintauchen in die Turnieratmosphäre des DEM 2025. Am Ende des Lehrgangs haben die Teilnehmenden ihr Schulschachpatent vom Lehrgangsleiter Niklas Rickmann überreicht bekommen und wollen unverzüglich das vermittelte Wissen an ihren jeweiligen Schulen umsetzen.

